Warum hat der Prophet Mohammed die Hadd (vorgeschriebene gesetzliche Strafe) des Ehebruchs vollzogen, während Jesus der Ehebrecherin vergab?

Es besteht völlige Übereinstimmung zwischen Judentum, Christentum und Islam hinsichtlich der härteren Strafe für das Vergehen des Ehebruchs [223]. (Altes Testament, Levitikus 20:10-18).

Im Christentum betonte Jesus die Bedeutung des Ehebruchs und bezog ihn in die moralische Auffassung ein und beschränkte ihn nicht nur auf den physischen und greifbaren Akt selbst. [224] Das Christentum hat es den Ehebrechern verboten, das Reich Gottes zu erben; daher bleibt ihnen nichts anderes übrig, als die ewigen Qualen im Höllenfeuer zu erleiden. [225] Die Strafe für Ehebrecher in diesem irdischen Leben ist diejenige, die in der Gesetzgebung des Moses festgelegt wurde, nämlich die Steinigung. [226] Neues Testament, Matthäus-Evangelium 5,27-30. Neues Testament, Erster Brief an die Korinther 6: 9-10. Neues Testament, Johannesevangelium 8,3-11.

Im Übrigen räumen die Gelehrten der Heiligen Schrift heute ein, dass die Geschichte von der Vergebung der Ehebrecherin durch Jesus in den frühesten Abschriften des Johannesevangeliums gar nicht vorkommt, sondern erst später hinzugefügt wurde, was von den neueren Übersetzungen bestätigt wird. [227] Wichtiger als all dies ist die Erklärung, die Jesus selbst zu Beginn seiner Berufung abgab, als er erklärte, er sei nicht gekommen, um die Gesetze des Mose und der früheren Propheten aufzuheben, vielmehr sei das Verschwinden des Himmels und der Erde für ihn weniger bedeutsam als das Fehlen eines einzigen Punktes der mosaischen Gesetzgebung, wie sie im Lukasevangelium erwähnt wird. [228] Daher konnte Jesus unmöglich die mosaische Gesetzgebung außer Kraft setzen, indem er die Ehebrecherin unbestraft ließ. https://www.alukah.net/sharia/ 0/82804/ Das Neue Testament, Lukasevangelium 16: 17.

Damit die Strafe vollzogen werden kann, müssen vier Zeugen anwesend sein, die den Vorfall des Ehebruchs so beschreiben, dass er bestätigt wird, und nicht nur die bloße Anwesenheit eines Mannes mit einer Frau am selben Ort. Wenn einer der Zeugen seine Aussage zurückzieht, wird die Strafe ausgesetzt. Dies erklärt die geringe Zahl der Fälle, in denen die Strafe für Ehebruch im Laufe der Geschichte vollstreckt wurde, da dies die einzige Möglichkeit ist, ihn zu beweisen, und es ist schwierig, wenn nicht sogar unmöglich, es sei denn, der Ehebrecher legt selbst ein Geständnis ab.

Wenn die Strafe aufgrund des Geständnisses eines der beiden Sünder - und nicht aufgrund der Aussage von vier Zeugen - vollzogen wird, sollte der zweite Sünder, der sein Vergehen nicht gestanden hat, nicht bestraft werden.

Wenn die Strafe aufgrund des Geständnisses eines der beiden Sünder - und nicht aufgrund der Aussage von vier Zeugen - vollzogen wird, sollte der zweite Sünder, der sein Vergehen nicht gestanden hat, nicht bestraft werden.

Die Annahme der Reue obliegt Allah nur für diejenigen, die in Unwissenheit Böses tun und hierauf beizeiten bereuen. Deren Reue nimmt Allah an. Und Allah ist Allwissend und Allweise. (an-Nisāʾ:17)

Und wer etwas Böses tut oder sich selbst Unrecht zufügt und hierauf Allah um Vergebung bittet, wird Allah Allvergebend und Barmherzig finden. (an-Nisāʾ:110)

Allah will es euch leicht machen, denn der Mensch ist (ja) schwach erschaffen. (an-Nisāʾ:28)

Der Islam erkennt das natürliche Bedürfnis des Menschen an; er versucht jedoch, dieses instinktive Motiv durch die legale Methode, d. h. die Ehe, zu befriedigen. Deshalb befürwortet der Islam die frühe Eheschließung und bietet Unterstützung aus der Staatskasse der Muslime an, wenn diese finanziell nicht in der Lage sind. Der Islam ist auch bestrebt, die Gesellschaft von allen Mitteln der Verbreitung von Unmoral zu reinigen, erhabene Ziele zu setzen, die die Energie verbrauchen und auf das Gute lenken, und die freie Zeit mit dem zu füllen, was die Nähe zu Allah bringt. Trotz all dieser Dinge beeilt sich der Islam nicht, die Strafe zu verhängen, solange der Ehebruch nicht durch die Aussage von vier Zeugen bewiesen ist, da er weiß, dass es äußerst selten ist, vier Zeugen für ein

solches Verbrechen zu finden, es sei denn, der Täter erklärt es in der Öffentlichkeit, in welchem Fall er sich dieser schweren Strafe unterzieht. Es sei darauf hingewiesen, dass Ehebruch eine der größten Sünden ist, ob er nun heimlich oder offen begangen wird.

Einmal kam eine Frau zum Propheten (Allahs Frieden und Segen seien auf ihm) und gestand bereitwillig und bat ihn, die Strafe an ihr zu vollziehen, und sie war schwanger vom Ehebruch. Der Prophet rief ihren Vormund und befahl ihm, sie freundlich zu behandeln, was die Vollkommenheit der Scharia und die Vollkommenheit der Barmherzigkeit des Schöpfers gegenüber seiner Schöpfung anzeigt.

Der Gesandte Allahs sagte zu ihr: „Geh zurück, bis du entbindest.“ Als sie zurückkam, sagte er zu ihr: „Geh zurück, bis dein Kind abgestillt ist.“ Weil sie darauf bestand, zum Propheten zurückzukehren, nachdem ihr Kind abgestillt war, vollzog er die Strafe an ihr und sagte: „Sie hat eine solche Reue (für ihre Sünde) gezeigt, daß sie, wenn sie unter siebzig der Bewohner von Madīnah verteilt würde, für sie ausreichen würde.“

Diese edle Situation war eine klare Manifestation der Barmherzigkeit des Propheten.

سؤال وجواب حول الإسلام
Source: https://mawthuq.net/demo/qa/de/show/92/
Arabic Source: https://mawthuq.net/demo/qa/ar/show/92/
Sunday 1st of November 2026 06:38:01 AM